

MEHR ORDNUNG FÜR WENIGER INZUCHT

DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH EINIGEN SICH AUF NEUREGELUNG DER NAMENSGEBUNG FÜR HERDEBUCHSTIERE

Die Anfangsbuchstaben der Besamungsstiere sollten die Linienzugehörigkeit anzeigen und somit für den Züchter eine Hilfe zur Vermeidung von Inzuchtpaarungen sein. Die Praxis der Namensgebung in den letzten beiden Jahrzehnten hat dazu beigetragen, dass dies für den Züchter immer schwieriger wird.

So führen einerseits einige voneinander unabhängige Linien denselben Anfangsbuchstaben, wie zum Beispiel die Linien ROMULUS und REDAD oder die Linien HOREX, HUSS und PERUTZ (HUMBERG). Andererseits täuschen die Umbenennungen einzelner dominanter Stierväter eine Linienvielfalt vor, die es gar nicht gibt, wie zum Beispiel die Umbenennung der REGIO-Söhne auf „I“, der RANDY-Söhne auf „V“ oder der meisten Horwein-Söhne auf „W“. Ziel der neuen

Namensgebung, auf die sich Österreich und Deutschland einigten, ist es, dass jeder am Anfangsbuchstaben erkennt, ob die Tiere zur selben Linie oder Unterlinie gehören. Damit soll mit der Namensgebung dem Züchter langfristig wieder eine Hilfestellung in der Vermeidung von Verwandtenpaarungen in die Hand gegeben werden.

WO BESTEHT HANDLUNGSBEDARF?

Ein Großteil der Linien, wie z. B. BAYER, HAXL usw. ist von der Neuregelung nicht betroffen und bei den Linien ROMULUS, STREIK sowie ZANDER besteht nur geringer Handlungsbedarf. Am notwendigsten sind die Änderungen bei den Linien HOREX, REDAD und PRÄFEKT. Eine Aufteilung der Letztgenannten in Unterlinien wird als sinnvoll erachtet.

HOREX

Die Nachkommen der Linie HOREX (**Abb. 1**) beginnen mit unterschiedlichen Anfangsbuchstaben. Die vor allem in Deutschland erfolgte Umstellung der HORWEIN-Söhne auf „W“ hat durch die starke Verbreitung dieser Unterlinie große Auswirkungen. Es ist sinnvoll, die Linie HOREX in die Unterlinien HORROR und HODSCHA zu trennen.

Nachdem bei den Nachkommen von HORROR jene von HORWEIN dominieren, sollen alle Nachkommen von HORROR konsequent mit „W“ benannt werden. Dies hat beispielsweise aber auch Auswirkungen auf die Söhne und Enkelsöhne des HORWEIN-Sohnes HERON oder des HORWART-Sohnes HOFHERR. Alle Nachkommen von HODSCHA sind in Zukunft mit „J“-Namen zu benennen. Notwendig erscheint diese Umstellung auch wegen der Trennung von anderen Linien, deren Namen mit „H“ beginnen, aber definitiv nichts mit HOREX zu tun haben.

PRÄFEKT (HUMBERG)

Die Namen der heute relevanten Vererber dieser Linie (z.B. HUPSOL, HARVESTER) beginnen mit „H“. Damit die Vertreter dieser Linie (**Abb. 2**) von anderen H-Linien (Linie HUSS – HUTMANN, HULOCK) leichter auseinandergehalten werden können, wird der Anfangsbuchstabe dieser Linie auf „O“ geändert. Beim Buchstaben „O“ ist keine Kollision zu befürchten, weil sich die mit „O“ getauften RENNMER-Söhne und vereinzelt mit „O“ bezeichnete HODSCHA-Söhne nicht durchgesetzt haben. Die Bezeichnung der Linie soll in Zukunft nach dem einflussreichsten Vertreter HUMBERG erfolgen.

REDAD

Die Aufteilung der Linie REDAD (**Abb. 3**) auf neue Anfangsbuchstaben ist offensichtlich am notwendigsten, da bisher schon Umbenennungen von Söhnen einiger Väter aus dieser Linie unternommen wurden, zum Beispiel „I“ für REGIO-Söhne,

„V“ für RANDY-Söhne, „N“ für REXON-Söhne, „T“ für ROBERT-Söhne oder der jüngste Vorschlag, „T“ für RESOLUT-Söhne. Mit solchen Maßnahmen wurden aber ungewollte Inzuchtpaarungen gefördert.

Die REDAD-Linie wird sinnvoller Weise auf die Unterlinien RENNER, RADI und REX aufgeteilt. Nachdem die Stiere der Linie REDAD von jenen der Linie ROMULUS auseinandergehalten werden sollen, ist es sinnvoll, bereits praktizierte Versuche einer neuen Namensgebung – nun aber konsequent bei allen Nachkommen der jeweiligen Unterlinie – fortzusetzen. Künftig sind alle männlichen Nachkommen von RENNER mit „I“, alle Söhne nach RADI mit „V“ und alle männlichen Nachfahren von REX mit „N“ zu benennen.

ROMULUS (ROMEN)

Nachkommen aus der Linie ROMULUS (ROMEN), die mit „K“ beginnen (ROMANEK-Söhne), sollten, sofern es hier in Zukunft neue Kandidaten gibt, wieder mit „R“ beginnen. Nachdem sich aus dieser Linie nur Stiere nach ROMEN etablieren konnten, wird als Linienbezeichnung ROMEN (Abb. 4) vorgeschlagen.

STREIK

Es gibt bei dieser Linie (Abb. 5) nur geringen Handlungsbedarf. Von jenen Vertretern dieser Linie, deren Söhne mit „A“ beginnen (STROVANNA-Söhne), sollten die männlichen Nachkommen in Zukunft aber wieder mit „S“ benannt werden. Kann sein, dass sich dieses Problem auch von selbst löst, da nur wenige aktuelle Stiere der Linie STREIK mit „A“ benannt sind. Der Fortbestand der Linie wird vor allem über die STEG-Söhne sichergestellt.

DIOR (DIRTECK)

Die Linie (Abb. 6) wird zukünftig nach DIRIGENT benannt, weil auf der männlichen Seite die Nachkommen der beiden DIRIGENT-Söhne DIRTECK und DIEBACH eine Rolle spielen. Alle Stiere dieser Linie werden weiterhin mit „D“ benannt. Aktuell findet diese Linie über die

Aufspaltung der HOREX-Linie in die Unterlinien HODSCHA und HORROR

(Abb. 1)

HOREX HONIG						
HOLB		HORNING				
HODSCHA		HORROR				
HODACH		HORWEIN				
Hippo		Weinox	Wespe	Heron	Winzer	Waxin
		Weinold	Winnipeg	Herich	Waterberg	Wal
Hades	Herstein	Wilhelm	Western	Wainreg	Wiesel	Wagut
Hermades Pp	Holzmechl					Walus
						Wonderfull
						Watmorr
Unterlinie HODSCHA → „J“			Unterlinie HORROR → „W“			

Linie HUMBERG

(Abb. 2)

PERUTZ PEPPO HUSAR HUMBERG			
HUMLANG		HUMID	
Harvester	Humat	Hupsol	Huascaran
Linie HUMBERG → „O“			

Aufteilung der Linie REDAD in die Unterlinie RENNER, RADI und REX

(Abb. 3)

REDAD								
RENNER			RADI			REX		
Radau	Renold	Renger	Report	RALBO			Rexon	
Rainer	Rentar	Regio	Roberto	Rumba	Randy	Ratbit	Ruwein	Naab
		Ress	Reptel					
			Reput					
			Rehard					
			Remont					
Retrakt	Imposium	Remus	Rungo	Vanstein	Ratgeber	Rawalf	Narr	
Renwart	Ilon	Rebell	Rau	Vodach	Vandor			
	Inder							
	Reflex							
	Rotax							
Unterlinie RENNER → „I“			Unterlinie RADI → „V“			Unterlinie REX → „N“		

Linie ROMEN

(Abb. 4)

ROMULUS ROM ROMEN							
Ruap	Romel	Rochen	Rocket	Romsel	Romor	Reiner	Romeo
Rurex	Rorb	Rochus			Römer	Rivaldo	Romario
Ruakana	Rorntell	Roch			Rechberg		
Rudach							
Ruptal							
Linie ROMEN → „R“							

Linie STREIK

(Abb. 5)

STREIK				
STREITER			STRIKTUS	
STREIF			STROMER	
Streitl	Strell	Stress	STEG	
Strovanna	Streller	Stakkato Sport Start	Samurai	
			Safir	Samut Sampras
Aleon	Strellas Stocket		Samen	Samba Samland Sampro
Linie STREIK → „S“				

Linie DIRIGENT

(Abb. 6)

DIOR DIRIGENT		
DIRTECK		DIEBACH
DIDI		DISKO
DIONIS	DINO	DIMMER
Diadora		Dimsal
Dextro		
Diderot		
Dingo		
Donald		
		Don Juan
Linie DIRIGENT → „D“		

Linie HUCH

(Abb. 7)

HUSS HUCHEN HUCH	
Hut	Hucard
Hutner	Hucki
Hutmann	Hulock
Linie HUCH → „H“	

Linie MORELLO

(Abb. 8)

METZ MARIO MORELLO					
MALF				MORWEL	MOREIF
Mandl	Malefiz	Merkur	Madera	Malhax	Morror
Marino	Mandela	Mertin	Mascha	Malhaxl	Mozart
Mangope	Manitoba	Mercator		Malint	Moris
Mandor	Mal			Magirus	
				Manso	
				Maikönig	
Linie MORELLO → „M“					

DIONIS-Söhne (DIADORA, DEXTRO, DIONYSOS, DIDEROT, DINGO) sowie über den DIMSAL-Sohn DON JUAN ihre Fortsetzung.

HUSS (HUCH)

Die Nachkommen dieser Linie (Abb. 7) sind konsequent mit „H“ benannt, was beibehalten werden soll. Als Linienbezeichnung wird zukünftig HUCH vorgeschlagen. Mit HUTMANN und HULOCK gab es in jüngster Vergangenheit zwei konkurrenzfähige Vertreter in Gezielter Paarung, über welche die Linie weiter Bestand haben sollte.

METZ (MORELLO)

Als Linienbezeichnung wird MORELLO (Abb. 8) vorgeschlagen, nachdem auf der männlichen Seite nur mehr Nachkommen von MORELLO eine Rolle spielen. Der Buchstabe „M“ wird beibehalten. Über die MALEFIZ-, MANDL- und MALHAX-Söhne – durchwegs Söhne des überragenden MORELLO-Sohnes MALF – wird die Linie auch in Zukunft die Fleckviehzucht gewichtig mitgestalten.

BAYER (BAMBI)

Hinsichtlich des Anfangsbuchstaben gibt es keinen Handlungsbedarf. Es spielen auf der männlichen Seite nur mehr die Nachkommen von BAMBI eine Rolle, weshalb die Linie in Zukunft nach diesem Vererber benannt werden soll. Über die BOSS-Söhne BOSBO und BOSPOR wird die Fortführung dieser Linie erhofft.

EDER (EGEL)

Die Söhne aus dieser Linie werden weiterhin mit „E“ benannt, die Linie soll nach EGEL bezeichnet werden. Eine größere Rolle in der Fleckviehzucht spielten die EGOL-Söhne ENGADIN, ENRICO und EILIG. Die aktuelle Liste der ENGADIN-Söhne wird von GS EGON und ENDO angeführt, der ENRICO-Sohn ETTAL wurde in Gezielter Paarung eingesetzt.

FEZ und GEIGER

Nachdem auf der männlichen Seite der Linie FEZ nur mehr FERNPASS-Nachkommen eine Rolle

spielen, soll die Linie nach diesem Stier bezeichnet werden. Am Anfangsbuchstaben „F“ ändert sich nichts. Der Weiterbestand dieser Linie ist wünschenswert, aber fraglich. Auch am Anfangsbuchstaben „G“ bei der Linie GEIGER (GEBAL) wird sich nichts ändern. Die Linie sollte nach GEBAL bezeichnet werden. Es ist zu hoffen, dass die Linie über die Söhne von GEBALOT weiter bestehen bleibt.

HAXL (HASSAN)

Die Umstellung auf den Buchstaben „L“ der direkt auf HAXL zurückführbaren Stiere ist etabliert und soll beibehalten werden. Die Linie sollte zukünftig nach dem Vererber HASSAN bezeichnet werden, da nur mehr über die HASSAN-Nachkommen LONER, LOTUS, LOCK aktuelle Stiere aus dieser Linie vorhanden sind.

POLZER (POLDI)

Aufgrund der Umbenennung der Linie PRÄFEKT (HUMBERG) auf „O“ kann der Anfangsbuchstabe „P“ beibehalten werden. Nachdem nur mehr POLDI-Söhne (POLARI, POSSIDO, PEPSI) eine Rolle spielen, sollte die Linie nach POLDI benannt werden.

Weitere LINIEN

Bayer – Bambi	„B“	Bosbo, Bospor
Eder - Egel	„E“	Ettal, Egon, Ermut
Fez	„F“	Fernpass
Geiger - Gebal	„G“	Gebalot
Haxl – Hassan	„L“	Losam, Leo
Polzer – Poldi	„P“	Possido, Polari
Zander – Zeus	„Z“	Zahner, Zott

ZANDER (ZEUS)

Von jenen Vertretern dieser Linie, deren Söhne mit „F“ benannt wurden, sollten die männlichen Nachkommen in Zukunft wieder mit „Z“ beginnen. Es sind aber kaum noch aktuelle Stiere dieser Linie mit „F“ benannt, sodass sich das Problem von selbst lösen wird. Die Linie soll in Zukunft mit ZEUS benannt werden. Diese Linie könnte zukünftig über den in jüngerer Vergangenheit stark eingesetzten Stiervater ZAHNER eine breitere Rolle spielen.

*Dr. Josef Miesenberger,
DI Peter Stückler*

SOFORTIGE UMSETZUNG

Die Neuregelung kommt bereits seit Juli 2010 bei allen Jungstieren zur Anwendung. Die Namen bereits eingetragener Stiere bleiben unangetastet. Die ersten davon betroffenen Stiere werden die jetzt anzukaufenden HUPSOL-Söhne sein, welche Namen mit „O“ bekommen werden.

Ebenso aktuell sind Söhne nach HADES, HOLZMICHL und später HERSTEIN, deren Namen mit „J“ beginnen werden.

Die noch anstehenden Söhne nach GS RUMGO, GS RUM und GS RAU werden mit „V“-Namen versehen, die zu erwartenden RENWART-Söhne sowie Söhne aus der REPORT-Linie werden so wie die REGIO-Söhne Namen mit „I“ bekommen.